

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/0148/XVI/2014

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	20.08.2014	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa - Stand Juli 2014
Sachverhalt:
1. Arbeitsmarkt
Arbeits- und Ausbildungsmarkt

Die Arbeitslosigkeit ist im Rhein-Kreis Neuss im Juli saisontypisch leicht gestiegen. Grund hierfür sind zum einen die Sommerpause, zum anderen aber auch zahlreiche Auszubildende, die nach abgeschlossener Berufsausbildung auf den Arbeitsmarkt drängen, aber nicht sofort eine Arbeitsstelle haben. Hier ist die Agentur für Arbeit aktuell in intensiven Vermittlungsgesprächen. Weiterhin auf hohem Niveau die Zahl der offenen Stellen ist im Rhein-Kreis Neuss. Leicht zurückgegangen gegenüber dem Vormonat ist hingegen die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II.

	Rhein-Kreis Neuss	Bund	NRW
Arbeitslose			
Juli 2014	15.316	2.871.347	777.509
Veränderung gegenüber Juni 2014	251	38.567	16.706
	1,6%	1,3%	2,1%
Veränderung gegenüber Juli 2013	547	-42.745	10.878
	3,6%	-1,5%	1,4%
Arbeitslosenquote			
Juli 2014	6,6%	6,6%	8,4%

Juni 2014	6,5%	6,5%	8,2%
Juli 2013	6,4%	6,8%	8,3%
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II			
Juli 2014	10.223	1.962.536	563.280
<i>Veränderung gegenüber Juni 2014</i>	-50	-1.725	3.022
	-0,5%	-0,1%	0,5%
<i>Veränderung gegenüber Juli 2013</i>	643	-9.027	10.987
	6,3%	-0,5%	2,0%
Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen			
Juli 2014	2.456	501.968	102.527
<i>Veränderung gegenüber Juni 2014</i>	-20	39.631	8.970
	-0,8%	7,9%	8,7%
<i>Veränderung gegenüber Juli 2013</i>	823	33.282	8.189
	33,5%	6,6%	8,0%

Für weitere Details wird auf den beiliegenden Arbeitsmarktreport (**Anlage 1**) verwiesen.

Ausbildungsmarkt

Seit Beginn des Berichtsjahres (1. Oktober 2013) bis Juli 2014 wurden der Agentur für Arbeit im Rhein-Kreis Neuss 1.805 Berufsausbildungsstellen gemeldet. Dies bedeutet ein Plus von 93 Stellen oder 5,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Die Zahl der Bewerber und Bewerberinnen stieg deutlich. Von Oktober 2013 bis Ende Juli 2014 meldeten sich im Rhein-Kreis Neuss 3.502 Bewerber und Bewerberinnen bei der Agentur für, 17,2 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.

Im Rhein-Kreis Neuss liegen der Agentur für Arbeit noch 661 unbesetzte Ausbildungsstellen vor (+ 5,3 % im Vergleich zum Vorjahr). Dem stehen noch 961 Jugendliche (+ 6,2 % im Vergleich zum Vorjahr) gegenüber, die noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind.

2. Internationales / Aussenwirtschaftsförderung

a. Rhein-Kreis Neuss - Spitzenstandort für ausländische Investitionen

Der Rhein-Kreis Neuss zählt zu den ersten ausgewählten Adressen in Nordrhein-Westfalen, wenn es um ausländische Direktinvestitionen oder um die Ansiedlung von internationalen Unternehmen geht. Dies belegt zum einen eine Statistik der Landeswirtschaftsförderungsgesellschaft NRW.INVEST zu den ausländischen Direktinvestitionen im Jahr 2013 sowie die Auszeichnung zweier Firmen im Rhein-Kreis Neuss mit dem NRW.INVEST Award 2014.

Von den insgesamt 26 FDI (Foreign Direct Investments) Projekten ausländischer Unternehmen in der Region Niederrhein fanden zehn - davon fünf Ansiedlungen, eine Erweiterung und vier innerdeutsche Firmenverlagerungen – ihre Heimat im Rhein-Kreis Neuss.

Von den zehn Investitionen im Rhein-Kreis Neuss kamen vier aus China und jeweils eine aus USA, Frankreich, Norwegen, Türkei, Kroatien und Russland. Dabei wurden jeweils zwei Investitionen aus den Branchen Food/Ernährungswirtschaft, Automotive und Groß- & Einzelhandel und jeweils eine Investition aus den Bereichen der metallverarbeitenden Industrie, dem Elektrotechnik-/ Bürogerätesektor, der Logistik und aus dem Bereich der Kunststoff verarbeitenden Industrie getätigt.

Am 24. Juni 2014 prämierten Wirtschaftsminister Garrelt Duin und die landeseigene Wirtschaftsförderungsgesellschaft NRW.INVEST die für das Land Nordrhein-Westfalen bedeutendsten ausländischen Investitionen des vergangenen Jahres mit dem NRW.INVEST Award 2014. Unter den drei diesjährigen Preisträgern gingen gleich zwei Auszeichnungen an Firmen im Rhein-Kreis Neuss.

Ausgezeichnet wurde der französische Gasanbieter Air Liquide, der derzeit 100 Millionen Euro in den Bau einer neuen Produktionsanlage für Wasserstoff und Kohlenmonoxid im Chempark Dormagen investiert, hat.

Zudem wurde die Fa. UPS Deutschland Inc. & Co. OHG mit Sitz in Neuss, die im vergangenen Jahr am Flughafen Köln/Bonn 145 Millionen Euro in ihr Sortierzentrum investierte und somit 200 Arbeitsplätze schuf, prämiert.

b. Rhein-Kreis Neuss wirbt gemeinsam mit den Neuss Düsseldorfer Häfen und der NRW.Invest GmbH in China

Anlässlich der Messe „transport logistic China“ hat der Rhein-Kreis Neuss gemeinsam mit den Neuss Düsseldorfer Häfen und der NRW.Invest GmbH im Rahmen der landesweiten Standortmarketingkampagne „Germany at its best“ für den Rhein-Kreis Neuss als herausragenden Logistikstandort und Standort für chinesische Unternehmen geworben.

Bei zwei Investorenseminaren in Shanghai und Nanjing mit 200 teilnehmenden chinesischen Unternehmen wurden die Möglichkeiten des Rhein-Kreis Neuss, der Neuss Düsseldorfer Häfen und des Landes Nordrhein-Westfalens für chinesische Unternehmen vorgestellt. Zudem hat das in Neuss ansässige Unternehmen Georgo GmbH aus seiner Sicht über die Standortvorteile und die Unterstützung der Wirtschaftsförderung bei der Ansiedlung referiert.

Im Rahmen der Investorenseminare konnten Unternehmen konkret für den Rhein-Kreis Neuss interessiert werden. Die Firmen mit Investitions- bzw. Ansiedlungsinteresse kamen dabei u.a. aus dem Bereich der Lebensmittel- und Textilwirtschaft sowie der Logistik. Aktuell werden die Gespräche im Nachgang zu den Veranstaltungen fortgeführt.

Shanghai ist mit 23 Millionen Einwohnern das Wirtschaftszentrum und der bedeutendste Industriestandort Chinas. Das im Jangtsedelta liegende Nanjing (7,5 Millionen Einwohner) war früher Hauptstadt der Volksrepublik China und ist nun die Hauptstadt der nordrhein-westfälischen Partnerprovinz Jiangsu.

Neben dem Besuch der Messe „transport logistic China“ in Shanghai und einem Pressegespräch in Jiangsu mit 15 Medienvertretern wurde auch Kontakt zu den Häfen Shanghai und Nanjing aufgenommen. Der Hafen Shanghai ist einer der weltweit größten Häfen, über den ein Großteil der Waren aus China nach Europa transportiert wird. Der Hafen Nanjing ähnelt in seiner Lage im Hinterseeland als Verteilzentrum für eine wirtschaftsstarke Region an dem wirtschaftlich bedeutendsten Fluss des jeweiligen Kontinents den Neuss Düsseldorfer Häfen. Aufgrund dessen und der zum Teil ähnlichen Warengüter haben beide Häfen ihr Interesse an einer Kooperation geäußert und möchten den Kontakt intensivieren.

Für das 1. Halbjahr 2015 plant die Regierung der Region Jiangsu eine Delegationsreise nach Nordrhein-Westfalen und in den Rhein-Kreis Neuss, bei der auch der Hafen Nanjing zur Verstärkung der Kontakte teilnehmen möchte.

3. Tourismusförderung

Radtour mit dem Landrat

Am 15. August 2014 findet wieder die alljährliche Radtour mit Landrat Petruschke statt. Start- und Zielort der etwa 40 km langen Strecke ist in diesem Jahr der Bahnhof in Dormagen. Die Tour verläuft in diesem Jahr von Dormagen über Zons nach Oekhoven. In Zons erhalten die Teilnehmer eine Führung durch die historische Zollfeste von Zons und in Oekhoven durch das Feld- und Werksbahnmuseum. Die Tour startet um 14:00 Uhr und endet gegen 19:30 Uhr.

Rückblick 23. Niederrheinischer Radwandertag

Am 06. Juli 2014 fand der 23. Niederrheinischer Radwandertag (NRWT) statt. Im Rhein-Kreis Neuss nahmen rund 1.000 (20.000 insgesamt) Radfahrer am diesjährigen NRWT teil. Der Rhein-Kreis Neuss bot dieses Jahr wieder 10 Routen im gesamten Kreisgebiet an. Auf Grund des Pfingstunwetters mussten kurzfristig die 2 Routen im Stadtgebiet von Neuss abgesagt werden. Die gesamte Veranstaltung war trotz der abgesagten Routen und des schlechten Wetters am Veranstaltungstag wieder ein voller Erfolg. Dies auch durch die hervorragende Unterstützung der Ortsverbände des ADFC, die dieses Jahr ganz besonders hervorgehoben werden muss. Ohne die Unterstützung des ADFC hätte auf Grund des Pfingstunwetters der 23. Niederrheinische Radwandertag im Rhein-Kreis Neuss nicht statt finden können.

4. Fachkräftesicherung

zdi – Netzwerk an Wirtschaftsförderung angegliedert

Zukunft durch Innovation.NRW (kurz: zdi) ist die Gemeinschaftsoffensive zur Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchses in Nordrhein-Westfalen.

Am 1. Juli wurde das zuvor beim Schulamt angesiedelte zdi-Netzwerk an die Wirtschaftsförderung angegliedert und personell verstärkt. Möglich ist dies durch eine durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH beantragte Förderung des zdi-Netzwerkes durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit sowie durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen.

Um dem Fachkräftemangel im MINT-Bereich (MINT = "Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik") frühzeitig entgegenzuwirken, sollen künftig noch mehr Unternehmen, Hochschulen und Schüler/innen als bisher im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung zueinander finden. Neben der Weiterführung bereits erfolgreicher Angebote werden neue praxisbezogene Angebote entwickelt und ein tragfähiges zdi-Konzept erarbeitet, um zusätzliche Partner und Förderer für das Netzwerk zu gewinnen und eine Sicherstellung des zdi-Netzwerkes durch Unternehmensfinanzierung zu ermöglichen. Erste Partner während der Förderphase sind hierbei die Firmen Bayer, Currenta und RWE Deutschland.

Weitere Informationen zum zdi-Netzwerk des Rhein-Kreises Neuss finden sich im Internet unter www.mint-machen.de sowie dem anliegenden Flyer.

5. Gründungsförderung/Förderung junger Unternehmen

a. Bilanz des Startercenters der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH – 2013 -

Information und Beratung sind Grundsteine einer erfolgreichen Unternehmensgründung. Aus diesem Grund hat sich die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mit der Erstinitiative der Startercenter (SC) im Jahr 2008 um eines von 4 Startercentern der Region Mittlerer Niederrhein beworben und ist als solches zertifiziert worden.

Gründern und Jungunternehmern aus allen Bereichen bietet das SC kostenlose Unterstützung aus einer Hand an.

Informations- und Beratungsgespräche

Im Jahr 2013 haben sich 130 Existenzgründer/innen und Jungunternehmer/innen an das SC des Rhein-Kreises Neuss gewandt, und hier Leistungen in Anspruch genommen. Gezählt wurden Informations- und Erstberatungsgespräche (auch telefonisch, Gesprächsdauer im Normalfall unter 30 Minuten) und E-Mail Anfragen. Im gleichen Zeitraum wurden 107 Gründer/innen und Jungunternehmer beraten. Intensive Beratungsgespräche kennzeichnen sich dadurch, dass sie länger als 30 Minuten dauern.

Das Startercenter des Rhein-Kreis Neuss verzeichnete im Vergleich von 2012 auf 2013 einen geringen Rückgang bei den in Anspruch genommenen Dienstleistungen und Beratungen durch potentielle Gründer.

Gründe für den Rückgang können insbesondere die gute Lage am Arbeitsmarkt, sowie die Änderungen zur Gewährung des Gründungszuschusses für Gründungen aus der Arbeitslosigkeit, die Ende 2011 in Kraft getreten sind, sein.

Merkmale zur Gründerperson

Insgesamt haben 48,2 % Frauen und 51,8 % Männer die Leistungen des Startercenters Rhein-Kreis Neuss in Anspruch genommen.

Die meisten Beratungssuchenden (52,73 %) waren zwischen 30 und 45 Jahren, 31,82 % waren über 45 Jahre und 15,45 % waren unter 30 Jahre.

37,38 % der Beratungssuchenden kamen aus der Arbeitslosigkeit (22,43 % aus ALG I, 14,95 % aus ALG II), 56,08 % kamen aus einem Beschäftigungsverhältnis und 6,54 % waren sonstige (z. B. Schüler, Studenten, Hausfrauen, Arbeitslose ohne Leistungsbezug).

Mit 79,09 % hatte die Mehrheit der im Jahr 2013 Beratenen die deutsche Staatsangehörigkeit, 20,91 % waren ausländische Staatsbürger.

Merkmale zu den Gründungsbranchen

Mit 41,12 % lagen im Dienstleistungssektor die meisten Beratungsfälle zu Grunde, gefolgt vom Handel mit 18,69 %. Beratungen in den Freien Berufen wurden in 15,89 %, im Handwerk und im Gastgewerbe mit 12,15 %, im Gastgewerbe mit 10,28 % und in lediglich 1,87 % in der Industriebranche durchgeführt.

Bei mehr als drei Viertel (88,79 %) der im Jahr 2013 durchgeführten Beratungen ging es um Neugründungen bzw. neu gegründeten Unternehmen, bei 10,28 % um die Übernahme/Nachfolge und bei lediglich 0,93 % um die Gründung eines Franchiseunternehmens. Der Anteil der im Jahr 2013 beratenen Re-Starter lag bei 0,93 % aller Beratungsgespräche des Startercenters Rhein-Kreis Neuss.

In über drei Viertel (85,05 %) wurde von den beratenen Personen die hauptberufliche Selbständigkeit angestrebt, lediglich bei 14,95 % bestand das Ziel einer nebenberuflichen Selbständigkeit.

Angebote für Existenzgründer und Unternehmen

Seminare und Workshops

In Kooperation mit mehreren Partnern wurden folgende Seminare und Workshops angeboten:

Existenzgründerseminare

Marketingseminare

Buchführungsseminare

Workshop zur Erstellung des eigenen Businessplanes

Gewinn- und Liquiditätsplanung mit Excel

Risikoanalyse für junge Unternehmen – Schwierigkeiten nach der Gründung

Selbst- und Zeitmanagement

Social Network Marketing

Datenverarbeitung

Liquidität und Finanzierung sichern – Engpässe erst gar nicht entstehen lassen

Finanzierung von jungen Unternehmen

Kommunikation mit Kreditgebern – in Bankgeschäften wirksam agieren.

Insgesamt 161 interessierte Gründer/innen und Unternehmer/innen haben die Seminare und Workshops besucht.

Business Frühstücke

Erstmals wurden 2013 insgesamt 6 Unternehmerfrühstücke mit angehenden Selbständigen und Unternehmer/innen organisiert und durchgeführt. Im Mittelpunkt dieser Treffen stand jeweils der Vortrag eines Fachexperten zu einem zielgruppenrelevanten Thema. Der anschließende Netzwerkaustausch bot den insgesamt 64 Teilnehmer/innen die Möglichkeit für individuelle Gespräche untereinander sowie mit dem Fachexperten.

Gründer- und Unternehmertag

Unter der Headline „Innovation und Wachstum für unsere Region“ führte der Rhein-Kreis Neuss als Gemeinschaftsveranstaltung mit den Städten und Gemeinden und der IHK Mittlerer Niederrhein am 14. Juni 2013 bereits zum 18. Mal einen Gründer- und Unternehmertag durch. Rund 300 interessierte Besucher kamen zum Areal Böhler in Meerbusch. Nach der offiziellen Begrüßung durch die Gastgeber (Rhein-Kreis und Stadt Neuss sowie IHK) folgte eine von Marion Cürlis von News 89.4 moderierte Diskussionsrunde mit 3 Best-Practise Gründern bzw. Unternehmern aus dem Kreisgebiet.

An insgesamt 35 Ständen und in 4 Themenworkshops gab es reichlich an Informationen und ebenso die Gelegenheit zu Kontaktgesprächen oder auch für die individuelle Beratung.

b. Veranstaltungen des Starter Centers NRW des Rhein-Kreises Neuss

Auch für das 2. Halbjahr 2014 hat das Startercenter des Rhein-Kreises Neuss wieder 3 Netzwerkabende für angehenden Selbständige und Unternehmerinnen und Unternehmern organisiert, die jeweils bei einem Unternehmen stattfinden. Im Mittelpunkt dieser Treffen steht jeweils der Vortrag eines Fachexperten zu einem zielgruppenrelevanten Thema. Bei den anschließenden Netzwerken haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit zum intensiven Austausch mit dem Fachexperten und untereinander.

Das gesamte Veranstaltungsprogramm des Startercenters für das 2. Halbjahr 2014 mit Terminen für Seminare, Workshops, Netzwerkabenden und den gemeinsamen Gründer- und Unternehmertag mit allen Städten und Gemeinden im Rhein-Kreis Neuss wurde in einem Flyer zusammengefasst. Dieser Programmflyer liegt als Tischvorlage aus.

6. Standortmarketing

Rückblick WFG Business Cup 2014

Am 19. und 20. Juli 2014 fand im Swissôtel Düsseldorf/Neuss und dem Golfpark Rittergut Birkhof zum elften Mal das Charity Golfturnier der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss, der crefo/factoring Düsseldorf Neuss, der Sparkasse Neuss der Nellen Assekuranz und des Rittergut Birkhof statt. 320 Gäste nahmen am Vorabend des Turniers an der Abendveranstaltung teil und 180 Golfer am Benefizturnier. Prominenter Teilnehmer war in diesem Jahr die deutsche Golflegende Bernhard Langer. Über das Golfturnier wurden in diesem Jahr 60.000 Euro für die Bernhard Langer Stiftung eingespielt, die sich für die Förderung mildtätiger, kirchlicher und religiöser Zwecke einsetzt. Auch drei Institutionen (Initiative Schmetterling, Aktion Luftballon und Hospizbewegung Kaarst) aus dem Rhein-

Kreis Neuss erhielten über die Bernhard Langer Stiftung eine Spende in Höhe von jeweils 7.500 Euro.

7. Mittelstandsförderung

Erfolgreicher Abschluss des CSR-Projektes „Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“

Vor rund 150 Gästen wurden am 24. Juni die Ergebnisse präsentiert, die 23 kleine und mittelständische Unternehmen aus dem Rhein-Kreis Neuss und der Region durch ihre Teilnahme am CSR-Projekt erzielt haben und für die sie mit Urkunden ausgezeichnet wurden. In der Anschlussveranstaltung lobte Dr. Gerd Placke von der Bertelsmann Stiftung das fortschrittliche Engagement der Kreiswirtschaftsförderung, mit dem das Konzept des nachhaltigen Wirtschaftens mit dem CSR-Projekt in den Mittelstand getragen wird.

Frau Dr. Christine Hawighorst verdeutlichte mit dem Beispiel des Nachhaltigkeits- und CSR-Konzept der Firma CEWE, dass der wirtschaftliche Unternehmenserfolg zwar an erster Stelle steht, den Mitarbeitern dabei jedoch eine Schlüsselrolle zukommt.

Die teilnehmenden Unternehmen konnten innerhalb des Projektzeitraumes die größten Wirkungen im Umweltbereich erzielt. Messbare Ergebnisse durch die Umsetzung von Maßnahmen in den übrigen Handlungsfeldern werden sich mittel- und langfristig zeigen. Eine ausführliche Ergebnispräsentation hängt an.

In der Podiumsdiskussion zeigten Unternehmensvertreter, dass über das Projekt messbar Wirkungen in ihren Unternehmen erzielt wurden und dass das Thema CSR und Nachhaltigkeit in der Unternehmensausrichtung auch in Zukunft eine bedeutende Rolle einnehmen wird.

Weitere Informationen zu den teilnehmenden Unternehmen und den Ergebnissen des CSR-Projektes im Rhein-Kreis Neuss wurden in einer Sonderbeilage in der Neuß-Grevenbroicher Zeitung veröffentlicht. Die Beilage liegt als Tischvorlage aus.

Das Projekt wurde im Rahmen des Programms "CSR - Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand" durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds ESF gefördert. Weitere Informationen zu dem Projekt finden Sie auch unter www.csr-mehrwert.de

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa, Stand: August 2014, zur Kenntnis.

Anlagen

Arbeitsmarkt

CSR_Abschlusspräsentation

zdi_mint_flyer_6seiter_web